

Dr. Stefan Kager - 80. Geburtstag

Klaus von der Dunk

Die biographischen Daten wurden bereits in der *galathea* 6/4, S. 136 anlässlich seines 75. Geburtstages ausführlich mitgeteilt. Zum diesjährigen 80. soll daher ein, zugegeben, subjektives Bild des Dr. Kager gezeichnet werden.

Augenarzt ist er nicht nur gewesen, sondern er lebt immer noch mit der Sorge um seine ehemaligen Patienten. Und nicht nur die lassen ihn nicht los, sondern jeder, der ihm im wahrsten Sinne des Wortes unter die Augen kommt, spürt bald den prüfenden Blick des Arztes, dem auch sehr schnell einschlägige Fragen folgen. Für seinen Einsatz bei der Gründung einer Spezialklinik für Sehbehinderte in Afrika bekam er das Bundesverdienstkreuz.

Mit Leidenschaft ist er Lepidopterologe. Auf seinen Weltreisen nutzte er jede Gelegenheit zu einem Ausflug in die Natur. Und nicht selten gelangen ihm dabei Nachweise von Saturniden oder Pieriden, seinen Spezialinteressen, aus Gegenden, wo vorher noch niemand gesucht hatte. Eine besondere Freundschaft verbindet ihn seit langem mit Dr. Diehl in Indonesien, den er wiederholt besucht hat.

Er ist ein begeisterter Erzähler. Stehen bei einem Entomologentag einige Kollegen beieinander, dauert es nicht lange und Dr. Kager gesellt sich hinzu. Lautstark und stets fröhlich bestreitet er in kürzester Zeit die Unterhaltung, mit Sachverstand und gewürzt mit Selbsterlebtem.

Aus seinen jungen Jahren stammt die Liebe zur Musik, die ihren Ausdruck in eigenen Kompositionen vornehmlich von Tanzmusik und in der Leitung einer eigenen Band fand. Klavierspielen und besonders Konzertbesuche gehören heute noch zu seinen beliebtesten Freizeitbeschäftigungen. Eine weitere Liebe gilt ebenfalls seit der Jugendzeit dem Sport. Es bedarf wohl der Fähigkeiten eines guten Leichtathleten, wenn man im vorgerückten Alter Skiabfahrten heil übersteht.

Einen kleinen Einblick in sein Gemüt gewinnt man, wenn Dr. Kager Dias zeigt. Mit dem klaren Blick für Wesentliches erklärt er Bilder seiner Reisen, mit dem untrüglichen Sinn für besondere Stimmungen werden Momente eingefangen, an denen nicht nur seine Zuschauer Freude haben. Er selbst begeistert sich erneut daran und überträgt seine Gefühle auf andere. Die Verbindung zu seinen Schmetterlingen führte auch dazu, daß er seit langem „lepidopterologische Anwendungen“ sammelt. Darunter sind alle Arten von Schmetterlingsdarstellungen zu verstehen, sei es in der Mode oder auf Briefmarken, in der Werbung oder bei Souvenirs, in der Kunst von der Antike bis zur Gegenwart oder auch nur in einer Zufallsbeobachtung am Wegesrand.

Charme, Suche nach Ausgleich und Hilfsbereitschaft verbindet jeder mit dem Namen Dr. Kager. Wer ihn näher kennt, weiß seine Gemühtiefe und Fröhlichkeit zu schätzen. Diese ist es auch, die ihm jetzt über 'allerlei Unzulänglichkeiten' hinweghilft, die das Alter so mit sich bringt. Solange der Geist sprüht, pflegt er seine weltweiten Verbindungen, auch wenn er manchmal die durch einen übervollen Terminkalender hervorgerufene Zeitknappheit beklagt.

Daß Dr. Kager seinen 80. Geburtstag in so guter Verfassung feiern kann, verdankt er nicht nur seinem Naturell, sondern auch besonders seiner Frau. Der Begriff „Zusammen-Leben“ ist für diese Ehe wohl wörtlich zu nehmen.

Die Mitglieder des Kreises Nürnberger Entomologen gratulieren ihrem geschätzten Vorsitzenden sehr